Stahl Rotec

STANDARDROLLSTUHL

mit / ohne Trommelbremse

CE

drive
MEDICAL DESIGN & MANUFACTURING

Bedienungsanleitung

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort 3
Konformitätserklärung 3
Indikation 3
Lieferumfang 3
Sicherheitshinweise 3
Teile des Rollstuhles 5
Gebrauchszustand herstellen 6
Räder aufstecken 6
Einhängen der Fußstützen 6
Fußauflage einstellen 6
Sitzhöhe einstellen 6
Rückenlehne einstellen 7
Feststellbremse 7
Handbremse 7
Armlehnen 8
Randstand verlängen 8
Zusammenfalten 8
Reinigung / Wartung / Wiedereinsatz 9
Typenschild 9
Garantie 9
Technische Daten 10
Notizen 10
Verfügbares Zubehör 11
Anschriften 12

Vorwort

Wir danken Ihnen, dass Sie sich für einen Rollstuhl aus dem Hause DRIVE MEDICAL entschieden haben.

Das Design, die Funktionalität und die Qualität dieses modernen und vielseitigen Rollstuhles werden Sie nicht enttäuschen.

Bitte lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor dem ersten Gebrauch sorgfältig durch. Sie erhalten wichtige Sicherheitshinweise und wertvolle Tipps zur richtigen Benutzung und Pflege des Rollstuhles. Wenn Sie Fragen haben oder zusätzliche Informationen benötigen, wenden Sie sich an Ihren DRIVE MEDICAL-Fachhändler, der Ihnen den Rollstuhl geliefert hat.

Diese Gebrauchsanweisung enthält alle notwendigen Hinweise für die Anpassung und Bedienung des Rollstuhles STAHL ROTEC. Die Gebrauchsanweisung ist online abrufbar oder kann beim Kundenservice angefordert werden. Hierbei können vergrößerte Formate für sehbehinderte Personen dargestellt werden. Blinde Patienten müssen durch ihre Begleitperson eingewiesen werden.

Der STAHL ROTEC zeichnet sich durch sein geringeres Gewicht und seine erweiterten Einstellmöglichkeiten aus.

Alle Reparaturen sowie einige Einstellungen erfordern eine spezielle technische Ausbildung und müssen daher vom Sanitätsfachhandel vorgenommen werden.

Konformitätserklärung

Für den Standardrollstuhl STAHL ROTEC erklärt die DRIVE MEDICAL GMBH & Co.KG die Konformität gemäß der EG-Richtlinie 93/42 für Medizinprodukte.

Indikation

Gehunfähigkeit bzw. stark eingeschränkte Gehfähigkeit im Rahmen des Grundbedürfnisses, sich in der eigenen Wohnung zu bewegen und die Wohnung zu verlassen, um bei einem kurzen Spaziergang an die frische Luft zu kommen oder um die üblicherweise im Nahbereich der Wohnung liegenden Stellen zu erreichen, an denen Alltagsgeschäfte zu erledigen sind.

Der Rollstuhl dient ausschließlich gehunfähigen und gehbehinderten Menschen zum individuellen Gebrauch bei Selbstbeförderung und Fremdbeförderung im alltäglichen Gebrauch, im Innen- und im Außenbereich auf ebenem und festem Untergrund.

Die Verwendung des Rollstuhles ist ungeeignet bei

- Wahrnehmungsstörungen
- Starken Gleichgewichtsstörungen
- Gliedmaßenverlust an beiden Armen
- Gelenkkontrakturen / Gelenkschäden an beiden Armen
- Sitzunfähigkeit

Lieferumfang

1. Rollstuhl
2. Gebrauchsanweisung

Sicherheitshinweise

Für einen ordnungsgemäßen und sicheren Betrieb bitten wir folgende Hinweise unbedingt zu beachten:

Stabilität und Gleichgewicht

Ihr Rollstuhl ist so ausgelegt, dass er die Stabilität gewährleistet, die Sie bei normalen täglichen Aktivitäten benötigen.

Jede Ihrer Bewegungen im Rollstuhl hat eine Auswirkung auf den Schwerpunkt, was zum Kippen des Rollstuhls führen kann. Um Ihre Sicherheit zu erhöhen, empfehlen wir die Verwendung von Sicherheitsgurten.

Maximalgewicht

Das zugelassene Maximalgewicht des Benutzers beträgt 125 kg. Aber der Grad der Aktivität ist ein wesentlicher Faktor. Beispielsweise kann ein aktiver Benutzer, der 75 kg wiegt, seinen/ihren Rollstuhl einer höheren Belastung aussetzen als ein Benutzer, der 100 kg wiegt. Zu diesem Zweck empfehlen wir, dass Sie bei der Auswahl des Rollstuhlmodells auf der Basis Ihres täglichen Lebensstils Ihren DRIVE MEDICAL-Fachhändler konsultieren

Erreichen eines Objekts aus dem Stuhl heraus

Die Gleichgewichtsgrenzen zum Erreichen eines Objekts sind durch Studien einer repräsentativen Gruppe von Rollstuhlbenutzern festgelegt worden.

- Nur die Arme können über den Rollstuhlsitz hinaus ausgestreckt werden
- Der Körper und der Kopf sollten innerhalb der Sitzgrenzen bleiben.

Nicht nach vorn lehnen

Lehnen Sie Ihren Brustkorb nicht über die Armlehne. Um ein vor Ihnen befindliches Objekt zu erreichen, müssen Sie sich anlehnen und nach unten beugen. Deshalb müssen Sie die Lenkräder als Hilfsmittel verwenden (indem Sie sie nach vorne richten), um Stabilität und Gleichgewicht zu erhalten. Eine genaue Ausrichtung der Räder ist wesentlich für Ihre Sicherheit.

Nicht nach hinten lehnen

Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an das gewünschte Objekt, so dass Sie es durch Ausstrecken des Arms einfach aufheben können, während Sie in einer normalen Position im Stuhl sitzen. Lehnen Sie sich in keinem Falle nach hinten, weil Sie sonst den Stuhl zum Kippen bringen können

Seitlicher Transfer

Dieses Umsetzen kann allein ausgeführt werden, vorausgesetzt Sie verfügen über angemessene Beweglichkeit und Muskelspannkraft.

- Positionieren Sie den Rollstuhl so nah wie möglich an dem Platz, auf den Sie sich setzen möchten, wobei die Lenkräder nach vorn zeigen. Stellen Sie die Feststellbremsen der Hinterräder fest. Bewegen Sie Ihren Körper zu dem Platz (Abbildung 8) ;
- Während des Umsetzens wird unter Ihnen wenig oder gar keine Unterstützung sein; verwenden Sie ein Umsetzbrett, wenn irgend möglich ;
- Wenn Sie in der Lage sind, mehr oder weniger auf-

recht zu stehen, und wenn Ihr Oberkörper ausreichend stark und beweglich ist, können Sie sich selbst nach vorn zu einem anderen Platz umsetzen. Falten Sie die Fußplatte und schieben Sie Fußstütze/Beinstütze an die Seite, um den Weg frei zu machen, beugen Sie Ihren Körper nach vorn, während Sie sich auf die zwei Armlehnen stützen, und richten Sie sich auf. Dann schieben Sie Ihren Körper in Richtung des Ortes, wo Sie sitzen wollen, während Sie Ihr Gewicht auf Arme und Hände verteilen

Transfer nach vorne

Sofern Sie in der Lage sind aufzustehen, können Sie sich nach vorne in einen anderen Sitz umsetzen. Sollte Ihnen diese Bewegung Schwierigkeiten bereiten, empfehlen wir die Unterstützung durch eine Begleitperson oder einen Pfleger, um einen möglichst einfachen und sicheren Transfer zu gewährleisten.

Stellen Sie beide Bremsen fest und achten Sie darauf, dass beide Lenkräder nach vorne gerichtet sind.

Beachten Sie dabei bitte, dass Sie sich beim Transfer keinesfalls auf den Bremsen abstützen sollten.

Greifen Sie dann fest den Griff der Armlehnen, stützen Sie sich auf Ihre Arme, um sich leicht zu erheben, und die Begleitperson kann Ihnen dann beim Abschluss des Transfers behilflich sein.

- Positionieren Sie sich so nah wie möglich an dem Ort, an dem Sie sitzen wollen
- Beim Umsetzen positionieren Sie sich im Sitz so weit hinten wie möglich, um das Zerbrechen von Schrauben, Beschädigungen des Sitzpolsters oder ein nach vorn Kippen des Rollstuhl zu verhindern
- Stellen Sie die zwei Bremsen fest; sie sollten in keinem Fall als Unterstützung für Umsetzungen verwendet werden
- Stützen Sie sich beim Sitzen oder Verlassen des Rollstuhls niemals auf die Fußstützen.

Kippen, Überwinden von Hindernissen, z.B. Bordsteinkanten

Auf den Bürgersteig gelangen:

Der Begleiter positioniert den Rollstuhl im Vorwärtsgang vor dem Bürgersteig. Er/sie kippt den Rollstuhl rückwärts, bis die Lenkräder den Gehweg erreichen; er/sie schiebt den Rollstuhl vorwärts, bis die Hinterräder gegen die Bordsteinkante stehen und schiebt den Rollstuhl erneut, bis die Hinterräder über die Bordsteinkante fahren

Vom Bürgersteig herunterfahren:

Der Begleiter positioniert den Rollstuhl vorwärts mit dem Rücken zum Bürgersteig und kippt ihn nach hinten, bis er im Gleichgewicht ist. Dann schiebt er/sie den Rollstuhl vorwärts, bis die Hinterräder die Straße berühren, nachdem er über das Hindernis gefahren ist. Dann senkt er/sie die Lenkräder allmählich auf den Boden.

Treppen überwinden:

Da das Überwinden von Treppen schwierig ist, empfehlen wir den Einsatz von zwei Begleitern, einem vor dem Rollstuhl und einem hinter dem Rollstuhl.

Der Begleiter, der hinter dem Rollstuhl positioniert ist, kippt ihn, bis er das Gleichgewicht erreicht. Dann hält er/sie ihn gegen die erste Stufe, wobei er die Handgriffe fest umfasst hält, um das Hochsteigen auszuführen.

Der Begleiter, der vor dem Rollstuhl positioniert ist, hält die vorderen Seitenrahmen fest umfasst und hebt den Stuhl über die Stufen, während der andere Begleiter einen Fuß auf die nächste Stufe setzt und den ersten Vorgang wiederholt.

Senken Sie die Lenkräder des Rollstuhls nicht, bis die letzte Stufe von dem Begleiter, der vor dem Rollstuhl positioniert ist, überquert ist.

Eine Treppe hinunter ist der gleiche Vorgang wie oben, aber in umgekehrter Reihenfolge.

Anheben des Rollstuhles mit Hebezeugen

Muss der Rollstuhl mit z.B. einem Galgenkran zur Überwindung von Hindernissen angehoben werden, so dürfen die Anhängepunkte nur die 4, durch einen Hakenaufkleber (siehe Bild links) bezeichneten Punkte am Rollstuhlrahmen sein.

⚠ **Versuchen Sie nicht, den Rollstuhl an irgendwelchen abnehmbaren Teilen zu heben (wie beispielsweise Armlehnen, Beinstützen oder Fußstützen).**

⚠ **Vermeiden Sie die Benutzung einer Rolltreppe.**

Befahren von Steigungen

Wir empfehlen, Rampen mit einer Steigung von mehr als 9° zu vermeiden. Bei größeren Steigungen besteht das Risiko des Umkippens im Falle des Durchdrehens der Räder oder bei schrägem Anfahren.

Rampen hinauffahren:

Beugen Sie Ihren Oberkörper vorwärts und bedienen Sie Ihre Greifreifen mit schnellen Stößen, um eine ordnungsgemäße Geschwindigkeit zu erreichen. Wenn Sie anhalten wollen, um sich auf Ihrem Weg auszuruhen, betätigen Sie die zwei Bremsen unbedingt gleichzeitig.

Rampen hinunterfahren:

Beugen Sie Ihren Oberkörper rückwärts und lassen Sie die Greifreifen durch Ihre Hände gleiten, wobei Sie sich davon überzeugen, dass Sie Geschwindigkeit und Richtung unter Kontrolle haben.

⚠ **Vermeiden Sie plötzliche Richtungswechsel und versuchen Sie niemals, eine Rampe diagonal hinauf- und herunterzufahren und versuchen Sie nicht den Rollstuhl beim Anstieg zu drehen**

⚠ **Der Rollstuhl ist nicht als Sitz zum Führen eines Fahrzeuges geeignet.**

⚠ **Aufheizung in der Sonne oder an Heizkörpern**

Der Rollstuhl darf nicht dauerhaft Temperaturen über + 40°C ausgesetzt werden. Ansonsten können sich die Rahmenteile und die Sitz- sowie Rücken- und Armauflagen aufheizen, was zu Verbrennungen führen könnte.

Teile des Rollstuhls

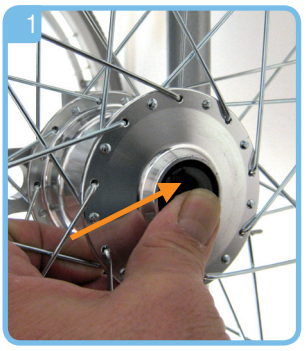
1 Schiebegriff
2 Handbremse
3 Abnehm- und verschiebbare Armstütze
4 Greifreifenrad
5 Schnellwechselachse (Quickpin)
6 Feststellbremse
7 Schwenkrad vorn
8 Fußplatte
9 Fersenband
10 Fußstütze
11 Entriegelung f. Fußstütze
12 Sitzkissen (optional)
13 Rückenpolster

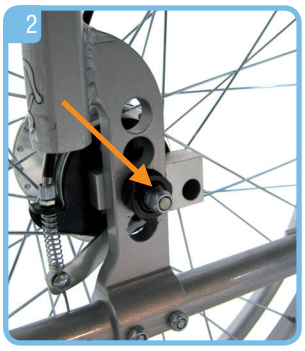
Gebrauchszustand herstellen

Räder aufstecken und entfalten

Stecken Sie die Greifreifenräder durch drücken auf den Entriegelungsknopf in der Nabenmitte in die vorgesehene Aufnahme am Varioblock ein. Achten Sie darauf dass das Rad nach dem Einsetzen richtig verriegelt ist, kontrollieren Sie diesen Vorgang durch Ziehen nach außen.

Entfalten Sie nun den Rollstuhl durch Drücken auf die Sitzfläche bis diese spürbar einrastet





Einhängen der Fußstützen

Hängen Sie die beiden Fußstützen wie abgebildet ein und schwenken Sie diese nach innen bis sie hörbar einrasten. Zum Freigeben der Fußstützen Hebel nach oben ziehen und Fußstütze seitlich wegschwenken

Länge-und Neigungseinstellung der Fußauflage

Längeneinstellung (Bild 6):
Lösen Sie mit beiliegendem Inbusschlüssel die Schraube an der Fußstütze und stellen Sie die Länge Ihren Wünschen entsprechend durch Verschieben nach oben oder unten ein.

⚠ Schraube wieder festziehen!

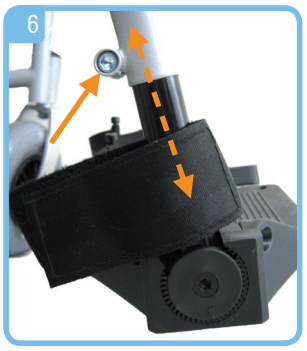
Neigungseinstellung (Bild 7):
Lösen Sie mit beiliegendem Inbusschlüssel die Schraube an der Fußauflage soweit dass sie diese aus der Verzahnung nach innnen ziehen können. Drehen Sie nun die Fußauflage in die gewünschte Position und drücken Sie sie wieder in die Verzahnung.

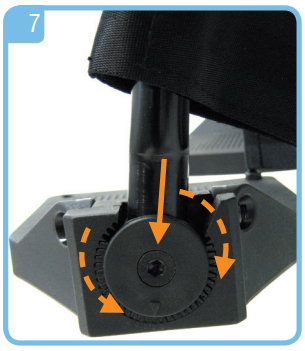
⚠ Schraube wieder festziehen!

Sitzhöhe einstellen (Radaufnahme hinten)

Die Sitzhöhe hinten lässt sich in 4 Stufen zwischen 45 und 50 cm einstellen. Zum Verstellen nehmen Sie die beiden Greifreifenräder durch Drücken des Entriegelungsknopfes ab (siehe Kapitel Räder aufstecken). Öffnen Sie die Mutter der Radaufnahme und versetzen Sie diese in die gewünschte Bohrung. Setzen Sie die Mutter mit Sicherungsscheibe wieder auf und ziehen Sie sie an.

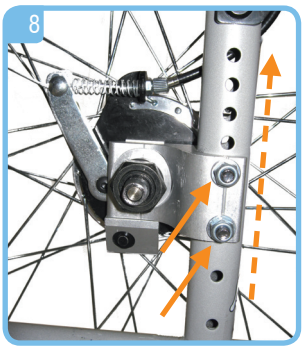
⚠ Vergewissern Sie sich dass die Mutter gut angezogen ist!

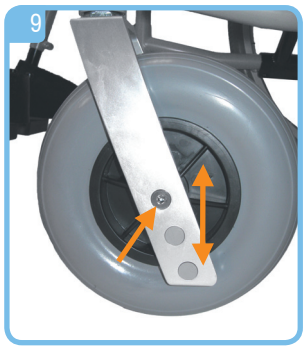


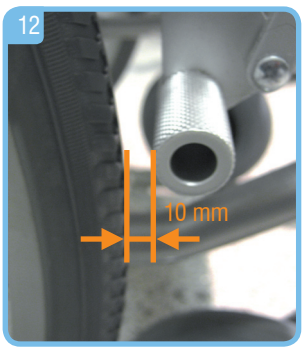


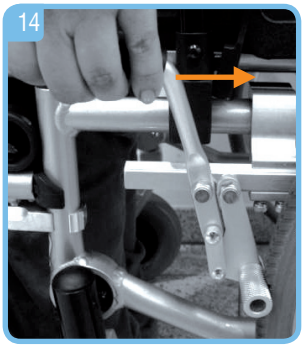
Sitzhöhe vorn einstellen (Radaufnahme vorne)

Die Sitzhöhe vorn lässt sich in 3 Stufen einstellen und wird der gewünschten Sitzflächen-Neigung entsprechend eingestellt. Zum Verstellen öffnen Sie die Radachsenschraube und ziehen diese heraus. Die Stopfen der entsprechenden Bohrungen sind leicht austauschbar. Versetzen Sie das Rad nun in die gewünschte Position und stecken Sie die Radachsenschraube wieder ein und ziehen diese fest.









⚠ Vergewissern Sie sich dass die Radachse gut angezogen ist!

Rückenlehnenhöhe verstellen

Auch kann die Höhe der Rückenlehne in der Höhe zwischen 38 - 46 cm in 4 Stufen verstellt werden.
Bitte beachten: Mit der Verstellung der Rückenlehne verstellt sich automatisch auch die Höhe der Schiebegriffe.
Zum Verstellen der Rückenlehne lösen Sie die Muttern links und rechts unten am Führungsrohr der Rückenlehne (Bild 10). Ziehen Sie die Schrauben nach außen heraus. Stellen Sie nun die gewünschte Höhe durch Ziehen oder Drücken an dem jeweiligen Schiebegriff ein. Stecken Sie die Schrauben wieder ein und setzen Sie die Griffmuttern auf und ziehen diese fest an.

⚠ Achten Sie immer darauf dass beide Seiten gleich eingestellt sind.

Feststellbremse einstellen und Gebrauch

Mit Auslieferung ist die Feststellbremse entsprechend dem Konfigurationszustand richtig eingestellt. Sofern Sie Veränderungen an der Radposition vorgenommen haben muss die Bremseinstellung eventuell geändert werden. Lösen Sie hierzu die beiden Schrauben an der Unterseite der jeweiligen Bremse (Bild 11) und verschieben Sie die komplette Einheit auf der Führung so, dass ein Abstand vom Bremsrbolzen zum Reifen von 10 mm besteht (Bild 12). Ziehen Sie nun die beiden Schrauben wieder an, damit ist die Feststellbremse optimal eingestellt.

⚠ Vergewissern Sie sich, dass alle Schrauben wieder eingesetzt und angezogen sind!

Zur Nutzung der Feststellbremse drücken Sie den Bremshebel kräftig nach vorn (Bild 13) bis dieser spürbar einrastet, nun ist die Feststellbremse aktiviert, zum Lösen ziehen Sie den Bremshebel wieder zu sich heran, die Feststellbremse entriegelt (Bild 14).

⚠ Vergewissern Sie sich immer ob die Feststellbremse arretiert ist indem Sie versuchen den Rollstuhl zu bewegen.

Handbremse (optional) einstellen und Gebrauch

Mit Auslieferung ist die optionale Handbremse für die Begleitperson richtig eingestellt. Sofern die Bremswirkung zu gering ist kann diese durch Herausdrehen der Einstellschraube vergrößert und durch eindrehen verkleinert werden (Bild 15), lösen Sie zur Einstellung zuerst die Kontermutter und führen Sie dann die entsprechende Einstellung durch, danach die Kontermutter unbedingt wieder anziehen, halten Sie dabei mittels einer Zange die Einstellschraube fest.

Zum Bremsen des Rollstuhles durch die Begleitperson ziehen Sie beide Bremsgriffe an die Griffe heran. Zum Feststellen der Bremsen (z.B. zum Parken) können Sie die Bremsgriffe in der Bremsposition verriegeln, indem Sie die Verriegelungsklappe mit dem Finger einfach

nach vorn drücken, bis diese einrastet (Bild 16) , zum wieder Entriegeln drücken Sie hinten auf die Verriegelungsklappe (Bild 17)

⚠ **Sollten Sie sich vom besetzten Rollstuhl entfernen, so ist es unerlässlich zusätzlich auch die Feststellbremse zu betätigen (siehe Absatz vorher)**

Armlehnen einstellen und abnehmen

Im Anlieferzustand sind die Armlehnen bereits am Rollstuhl montiert. Je nach Anforderung können die Armauflage als Kurz- oder Langarmstütze (Bild 18+19) eingestellt werden. Zur Einstellung lösen Sie mit beiliegendem Inbusschlüssel die Schraube in der Mitte außen an der Armauflage (Bild 20), nun ist diese in die gewünschte Position verschiebbar.

⚠ **Schraube wieder festziehen!**

Zum Wegschwenken der Armlehne nach hinten betätigen Sie den Entriegelungshebel vorn an der Armlehne und halten diesen, bei gleichzeitigem hochziehen der Armlehne, gedrückt bis die Armlehne frei ist. Nun kann sie nach hinten weggeschwenkt werden. (Bild 21+22)

Möchten Sie die Armstützen komplett abnehmen, so entriegeln Sie sie vorne wie zuvor beschrieben und heben Sie diese etwas an, so dass sie frei ist. Entriegeln Sie nun durch Ziehen und Halten am hinteren Entriegelungsknopf (Bild 23) die komplette Armstütze. Diese kann nun nach oben abgenommen werden (Bild 24)

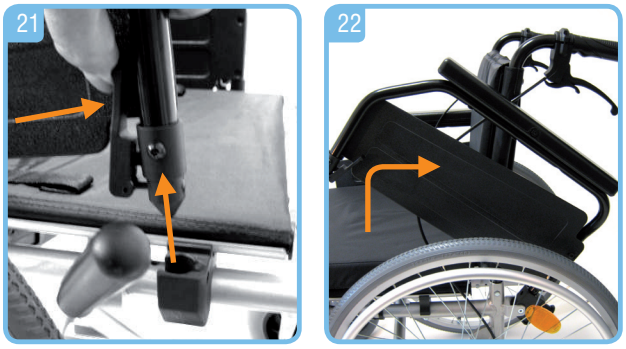
Radstand verlängen

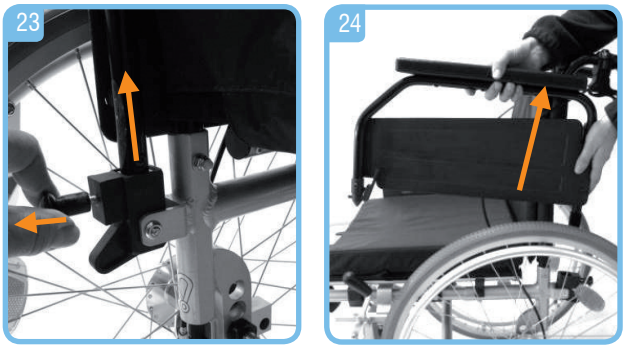
Falls notwendig, kann der Radstand um 80 mm verlängert werden. Hierzu nehmen Sie das Greifreifenrad ab und entfernen die beiden Schrauben an der Radaufnahmegabel. Diese kann nun um 180° gedreht und nach hinten versetzt werden. Schrauben wieder einsetzen und anziehen. Die Feststellbremse muss nun noch der neuen Position angepasst werden, dies geschieht wie im Kapitel „Feststellbremse einstellen“ beschrieben ! Bei Ausrüstung des Rollstuhles mit Handbremse muss vorher die Bremsplatte ab und dann wieder angeschraubt werden.

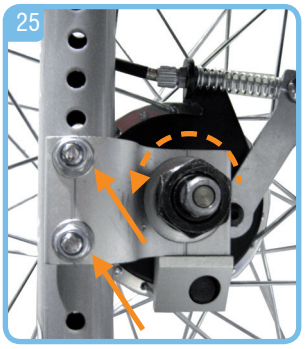
⚠ **Diese Einstellung sollte nur vom Fachhandel vorgenommen werden!**

Zusammenfalten

Zum besseren Transport oder zum Verstauen in Kraftfahrzeugen kann der Rollstuhl mit nur einem Handgriff zusammengefaltet werden.
Nehmen Sie hierzu zunächst das optionale Sitzkissen sowie die Fußstützen ab, dann greifen Sie an den beiden sich seitlich an der Sitzflächenpolsterung befindlichen Griffschlaufen und ziehen den Rollstuhl nach oben _fertig !







Reinigung / Wartung / Wiedereinsatz

- Von Hand mit einem feuchten Tuch regelmäßig reinigen!
- Keine aggressiven Reinigungsmittel verwenden!
- Zur Desinfektion kann ein Sprühdesinfektionsmittel verwendet werden, z.B. Descosept AF oder Bacillol AF
- Schrauben am Rollstuhl regelmäßig kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen!
- Zustand der Reifen regelmäßig prüfen, diese sind „Pannensicher“, d.h. es muss kein Luftdruck geprüft oder Luft nachgefüllt werden. Überprüfen Sie aber immer die Reifen auf Risse oder sonstige Beschädigungen.
- Bei Defekten suchen Sie Ihren DRIVE MEDICAL– Fachhändler auf.

⚠ **Dieses Produkt ist für den Wiedereinsatz geeignet. Bei der Aufbereitung sind die Vorgaben des Herstellers zu beachten und werden auf Anfrage zur Verfügung gestellt.**

Typenschild

1 Produktname
2 Artikelnummer
3 Seriennummer
4 Produktionsdatum Jahr / Woche
5 Gebrauchsanweisung beachten

Garantie

Die Gewährleistung beträgt 24 Monate ab Kaufdatum. Ausgenommen sind die Laufreifen vorn und hinten.

Irrtum und Änderungen aufgrund von technischen Verbesserungen und Designveränderungen vorbehalten.

Stand: 03/2011

Technische Datenabnehmen

Sitzbreite	38 cm	41 cm	43 cm	45 cm	48 cm	50 cm	52 cm	54 cm
Bestell Nr.	900100100	900100100	900100300	900100400	900100500	900100600	900100700	900150800
mit Trommelbremse	900150100	900150200	900150300	900150400	900150500	900150600	900150700	900150800
Llänge mit/ohne Fußstütze				106 / 81 cm				
Gesamtbreite offen/gefaltet	57 / 28 cm	60 / 28 cm	62 / 28 cm	65 / 28 cm	68 / 28 cm	70 / 28 cm	69 / 28 cm	71 / 28 cm
Wendekreis	114 cm	120 cm	124 cm	128 cm	130 cm	134 cm	138 cm	142 cm
Höhe min/max.				96 / 103.5 cm				
Sitztiefe vor der Rückenlehne				43 cm				
Sitzhöhe min/max.				51 / 56 cm				
Rückenlehnenhöhe min/max.				42.5 / 50 cm				
Kniewinkel				68 °				
Einstellwinkel der Fußplatte				0-32° in 4 Schritten				
Fußstützenlänge min/max.				39 / 48 cm, stufenlos				
Maße Vorderräder				200 x 50 mm, Pannensicher				
Maße Treibrad				24“ x 1 3/8“, Pannensicher				
Gewicht	20,2 kg	20,4 kg	20,5 kg	20,6 kg	20,7 kg	20,8 kg	21 kg	21.2 Kg
Max, Benutzergewicht				125 kg				
Material Rahmen				Stahl, pulverbeschichtet				
Material Armauflage				Stahl, pulverbeschichtet				
Material Rückenlehnenbezug				Nylon				

Verfugbares Zubehor								
Höhenverstellbare Armstützen	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Beinstütze hochschwenkbar	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Sitzkissen mit Nylonbezug	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Stockhalter für 2 Stöcke	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Antikipphilfe	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Stockhalter	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Trommelbremse	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Therapietisch	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Beckengurt	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Kopfstütze	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Amputationsbeinstütze	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja
Radstandsverlängerung	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja

Notizen

Verfügbares Zubehör

Antikipphilfe

Bremshebel-Verlängerung

Hochschwenkbare
u. feststellbare Beinstützen

Universell einstellbare Kopfstütze

Höhenverstellbare Armstützen
mit verstellbaren Armauflagen

Amputationsbeinstütze

Acryl-Therapietisch

PU-Frontrad (150x35mm)
für eine niedrigere Sitzhöhe

Beckengurt

Sitzkissen

Doppel-Stockhalter

drive

MEDICAL DESIGN & MANUFACTURING

Ihr Fachhändler:

www.drivemedical.de

Drive Medical GmbH & Co . KG • Leutkircher Straße 44 • D-88316 Isny/Allgäu • Germany • info@drivemedical.d • Tel.: +49 7562 9724-0 • Fax: +49 7562 9724-25